



jähriges Bestehen

der Freiwilligen Feuerwehr
DIDDERSE

11. - 13. Juli in Didderse

GRÜßWORT

Die Freiwillige Feuerwehr Didderse feiert in den Tagen vom 11. bis 14. Juli 1975 ihr 75-jähriges Bestehen.

Vor 75 Jahren haben einige verantwortungsbewußte Männer in Verwirklichung des Wahlspruches der Feuerwehren "Einer für alle, alle für Einen" in der Gemeinde Didderse eine Freiwillige Feuerwehr gegründet. Initiative und Idealismus wurden für viele zum Vorbild, sie traten in den Dienst der guten Sache. So war es möglich, eine gutorganisierte, einsatzbereite Feuerwehr aufzubauen.

In der wechselhaften Geschichte unseres Jahrhunderts sind es stets die Männer der Freiwilligen Feuerwehr, die in unserer als materialistisch bezeichneten Zeit Opferbereitschaft, Idealismus und Dienst für die Gemeinschaft über die persönlichen Freiheiten stellen. Der Feuerwehrmann bringt dieses Opfer, weil es ihm sinnvoll erscheint, seinen Mitmenschen zu helfen und Gefahren von ihnen abzuwenden.

Der Rat der Gemeinde Wendeburg und der Ortsrat der Ortschaft Didderse sprechen in der Hoffnung auf stetige Erfüllung des Wahlspruches und der Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Didderse für ihre selbstlose Einsatzbereitschaft Dank und Anerkennung aus.

Grove
Bürgermeister

Heuer
Ortsbürgermeister

Rudolph
Gemeindedirektor

GRÜßWÖRTE

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Didderse

Am 26. Juli 1900 wurde die Freiwillige Feuerwehr Didderse gegründet. Es zeugt von einem guten Geist unserer Vorfahren, daß sie schon vor 75 Jahren bereit waren, durch freiwilligen Dienst in der Feuerwehr die Voraussetzungen zu schaffen die erforderlich waren, um ihren Mitbürgern in Notzeiten helfen zu können.

Über mehrere Generationen und in der wechselhaften Geschichte eines 3/4 Jahrhunderts waren es gerade die Männer der Feuerwehr, die in beispielhafter Weise immer wieder die Idee des Schützens und Helfens über alles stellten.

Sie haben sich stets für das Wohl der Bevölkerung zur Verfügung gestellt, um deren Leben und Eigentum vor Feuergefahr und Katastrophen zu schützen.

Bei geselligem Beisammensein oder bei einer der vielen kulturellen Veranstaltungen, deren Schirmherr die Wehr war, wurde natürlich auch einiges für das eigene Wohl getan.

Auch heute, in einer Zeit, die sehr leicht den Eindruck erweckt, nur auf das eigene "Ich" abgestempelt zu sein, gibt es in unserem Ort genügend junge Männer, die bereit sind, in die Fußtapfen ihrer Vorgänger zu treten.

Die aktiven Feuerwehrleute von heute sind genau wie ihre Vorfahren bereit, Vorkehrungen zu treffen, um das Leben und Eigentum ihrer Mitbürger zu schützen.

Helmut Wittke
Ortsbrandmeister

Aus der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Didderse

Ein Großfeuer bei Karl Müller (jetzt Otto Müller) war der Anlaß zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Didderse.

Das erste Kommando bestand aus den Kameraden:

Th. Müller als Hauptmann

A. Thies als Vize-Hauptmann

G. Oelmann als Adjutant.

Wie es in jedem neu gegründeten Verein so üblich ist, wurden als erstes Richtlinien geschaffen, nach denen gearbeitet werden konnte.

Diese sogenannten Statuten und das Dienstreglement wurden wie es in der damaligen Zeit so üblich war, streng militärisch aufgebaut.

Verstöße gegen die Statuten und das Dienstreglement wurden sehr hart bestraft. Am 9. August 1900 wurden folgende Strafen festgelegt:

- 1) Versäumnis einer Spritzenübung 0,50 Mark - Wartezeit 15 Min.
- 2) Versäumnis einer Versammlung 0,25 Mark - Wartezeit 30 Min.
- 3) Versäumnis beim Brande 1,50 Mark

Wenn man bedenkt, daß ein Faß Bier zur damaligen Zeit ganze 3 Mark gekostet hat, so kann man die Strafen mit Recht als sehr hoch bezeichnen.

Trotz der hohen Strafen und der Gebühr von 2 Mark bei Eintritt in die Wehr war der Andrang der jungen Männer so groß, daß am 25. Juli 1903 ein Beschluß gefaßt wurde, nur dann neue aktive Mitglieder aufzunehmen, wenn einer der 42 vorhandenen Rösche frei wird.

Passive Mitglieder über 45 Jahre durften der Wehr beitreten.

Am 5. August 1906 wurde das Kommando neu gewählt.

- 1) Hauptmann Gustav Wallmann
- 2) Vize-Hauptmann Theodor Oelmann
- 3) Adjutant und Rechnungsführer: Theodor Eggers (Martens)

Dieses Kommando hat viel Mut bewiesen. So wurde am 24. Februar 1907 der Beschluß gefaßt, 50 neue Rösche auf Raten bei der Firma Tiedge in Gifhorn zu kaufen. Preis pro Stück 13 Mark (heutiger Preis ca. 160,-- DM). Diese Rösche wurden aus der Wehrkasse bezahlt. Die Restzahlung von 84,10 Mark wurde im November 1915 vorgenommen.

In den Jahren 1915/1916 standen der Wehr 20 aktive und 6 passive Mitglieder zur Verfügung. Die übrigen aktiven Mitglieder waren zum Kriegsdienst eingezogen. In diesen beiden Jahren wurde Löschhilfe beim "Oelmannschen" Brande und beim "Rolfischen" Brande geleistet.

Den im Felde dienenden Kameraden wurde ein Päckchen mit Zigarren geschickt.

Am 1. Oktober 1919 hatte die Wehr 51 aktive und 17 passive Mitglieder. Es wurde erstmals ein Zuschuß aus der Gemeindekasse für Feuerlöschzwecke angefordert.

Die Jahre 1920 bis 1923 standen im Zeichen einer Wirtschafts- und Finanzkrise. Beitragserhöhungen und Festlegung neuer Strafen waren Gegenstand jeder Versammlung. Am 13. August 1922 wurden die halbjährigen Beiträge auf 15 Mark festgesetzt.

Die Strafen nahmen gewaltige Formen an.

1) Fehlen beim Brande	50 Mark
2) Fehlen bei Übungen	30 Mark
3) Fehlen bei Versammlungen	15 Mark

Im Jahre 1923 wurde ein Antrag an die Gemeinde gestellt, der Wehr mit einem Zuschuß im Wert von 4 Zentner Roggen unter die Arme zu greifen.

Diesem Antrag kann man entnehmen, mit welchen wirtschaftlichen Schwierigkeiten unsere Feuerwehrkameraden vor ca. 50 Jahren zu kämpfen hatten.

Am 13. August 1924 wird der Beschluß gefaßt, eine Feuerwehrkapelle zu gründen.

Das Geld für Instrumente wird durch eine Sammlung bei der Dorfbevölkerung und durch eine Umlage von 4 Mark pro Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Didderse aufgebracht.

Im Jahre 1928 haben sich unsere Vorgänger selbst übertroffen. Seit Bestehen der Wehr waren die Ausgaben erstmals niedriger als die Einnahmen.

Am 5. September 1931 wird Gustav Wallmann für 25-jährige Tätigkeit als Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Didderse geehrt. Nach dem G. Wallmann eine Wiederwahl abgelehnt hat, wird er einstimmig zum Ehrenhauptmann ernannt.

Die Neuwahl des Kommandos ergibt folgendes Bild:

Hauptmann W. Ebeling
Vizehauptmann Th. Eggers
Kassierer W. Eggers

Am 12. Juni 1932 wird Heinrich Eggers (13) zum Vizehauptmann gewählt.
Am 1. Januar 1937 wird Heinrich Eggers (13) zum Brandmeister ernannt.
Stellvertreter wird Wilhelm Eßmann.

In den Kriegsjahren 1939 bis 1945 war der größte Teil der aktiven Feuerwehrkameraden zum Dienst für das Vaterland eingezogen. Viele dieser Kameraden haben die Heimat nicht mehr wiedergesehen.

In den Jahren 1949 bis 1950 hat sich die Wehr mit Luftschutzhelmen und mit neuen Röcken ausgerüstet. Die Kosten für die Röcke wurden zum größten Teil durch eine Sammlung innerhalb der Gemeinde Diderse aufgebracht.

Am 13. Juni 1951 wurde das neue Gerätehaus an die Wehr übergeben. Aus diesem Anlaß fand eine große Übung statt.

Karl Flach wurde am 16. Februar 1954 zum stellvertretenden Gemeindebrandmeister gewählt.

Am 30. Januar 1957 hat der bis dahin amtierende Gemeindebrandmeister Heinrich Eggers sein Amt, das er 20 Jahre bekleidet hat, zur Verfügung gestellt. Karl Flach wurde neuer Gemeindebrandmeister. Heinrich Eggers wurde zum Ehrenbrandmeister ernannt.

Dank des Einflusses und der Hartnäckigkeit des Gemeindebrandmeisters Karl Flach konnte die Gemeindeverwaltung dazu bewegt werden, neue Röcke und Mützen sowie eine neue Tragkraftspritze zu kaufen. Die Übergabe der Uniformen und der Tragkraftspritze erfolgte am 1. Februar 1958.

Karl Flach gab sich mit dem "Erreichten" nicht zufrieden. Unermüdlich warb er bei der Dorfjugend für die Feuerwehr. Seinen Bemühungen ist es zu verdanken, daß am Anfang des Jahres 1958 so viel junge Männer in die Wehr eingetreten sind, daß eine komplette neue Gruppe aufgebaut werden konnte.

Diese Gruppe war das Fundament für die großen Erfolge, die bei Feuerwehrwettkämpfen errungen wurden.

1964 bekam die Wehr das langersehnte Feuerwehrauto. 2 Jahre später wurde eine zweite neue Tragkraftspritze angeschafft.

Nach 18-jähriger wirkungsvoller Tätigkeit in der Funktion des Gemeindebrandmeisters stellte Karl Flach am 18. Januar 1975 sein Amt für einen jüngeren Kameraden zur Verfügung. Karl Flach wurde zum Ehrenbrandmeister gewählt.

Helmut Wittke wurde neuer Ortsbrandmeister.

Günter Flach ist stellvertretender Ortsbrandmeister.

FESTPROGRAMM

Mit den besten Empfehlungen



F E S T F O L G E

Freitag, den 11. Juli 1975, 20.00 Uhr Kommers

19.30 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal

20.00 Uhr Lampionumzug der Kinder

Sonnabend, den 12. Juli

11.00 Uhr Katerfrühstück
13.30 Uhr Umzug, anschließend Kindertanz
14.30 Uhr Königschießen auf dem Schießstand Rauls
17.30 Uhr Königsproklamationen
Ab 20.00 Uhr Tanz

Sonntag, den 13. Juli

12.00 Uhr - 13.00 Uhr Empfang der Gäste
13.15 Uhr Umzug
14.30 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Verlosung
Ab 20.00 Uhr Tanz

Montag, den 14. Juli um 12.00 Uhr

Versammeln im Gasthaus Oelmann zum Umzug und Königscheibenannageln.

Ab 14.00 Uhr wird das bereits am Sonntag, den 6. Juli 1975 begonnene traditionelle Schweinepreisschießen fortgesetzt.

Am Sonnabend, den 19. Juli 1975

18.30 Uhr ab Gaststätte Oelmann Abmarsch zum Freischiebenannageln.

Danach Preisverteilung

Es spielt zum Tanz die Kapelle "Melodia-Show-Quintett"

Es laden ein: Die Freiwillige Feuerwehr Didderse,
die Volksfestgemeinschaft,
die Festwirte und die Schausteller

Achtung

Achtung

VERLOSUNG!

Los Nr. 189

Name:

 Vogel

Jedes 20. Los
ein Gewinn!

Verehrte Feuerwehrfreunde!

Wir danken für den Kauf dieser Festzeitung. Neben einem Nachschlagewerk mit der Geschichte, den besonderen Ereignissen unserer Wehr, dem Festprogramm sowie den Werbungen der mit uns verbundenen Geschäftsleute sind Sie Besitzer eines Loses für eine Verlosung.

Ihre Losnummer befindet sich im oberen Teil dieser Seite.

Die Verlosung der Preise findet im Verlauf des gemütlichen Beisammenseins am Sonntag, dem 13. Juli 1975, statt. Falls Sie am Sonntag nicht unser Gast sein können, sind Sie berechtigt, Ihre Festzeitung bzw. diese Seite einem anderen Besucher mitzugeben.

Gewinne, die zum Ende der Verlosung nicht abgeholt wurden, sind verfallen.

Frohe Stunden und viel Erfolg wünscht Ihnen

die Freiwillige Feuerwehr Didderse

Anläßlich der Jahreshauptversammlung zu Beginn des Jahres 1963 wurde Helmut Wittke zum Gruppenführer bestimmt.

Bereits im gleichen Jahr begann eine Serie großer Wettkampferfolge. Nach Siegen und guten Placierungen bei den Unterkreis- und Kreiswettkämpfen nahm die Gruppe mit guten Erfolgen an allen Bezirkswettkämpfen teil. Diese stolze Serie nahm mit Manipulation unbekannter Hände an der Didderser TS 8 bei den Unterkreiswettkämpfen 1971 in Meine ihr Ende. Folgende Feuerwehrmänner waren an den Erfolgen der I. Gruppe in den Jahren 1963 - 1972 beteiligt:

Georg Achtert, Werner Brennecke, Horst Eggers, Hans-Heinrich Grünhage, Hans-Heinrich Heuer, Helmut Kaiser, Arnold Kämmer, Lothar Leuschner, Heinz Meinecke, Hans-Heinrich Müller, Gerhard Mutzke, Theodor Oelmann, Gerhard Schrader, Andreas Wittke, Helmut Wittke.

Nach dem Abschied vom aktiven Wettkampf im Jahre 1972 in Adenbüttel widmete Gemeindebrandmeister Karl Flach der Gruppe in einem Bildband folgende Worte:

"Die Gruppe I unserer Wehr möchte in den Ruhestand treten, daß heißt, sie möchte sich von den Wettkämpfen zurückziehen und hat aus diesem Grunde bei den letzten Unterkreiswettkämpfen ihre Abschiedsvorstellung leicht maskiert vorgetragen. Vielleicht ist dieser Schritt sogar berechtigt, wenn man alles das zusammen rechnet was sich in all den Jahren ihrer Tätigkeit zuge tragen hat. Trotz allem soll es aber kein Abschied der Trauer sein, denn die Kameradschaft in ihren Reihen und all die fröhlichen Stunden haben alles andere verblässen lassen. Meine Aufgabe ist es nun, allen Kameraden für ihre Aufopferung in all den Jahren und für ihren Kampfgeist, den sie lange Jahre hindurch als Symbol vor Augen geführt haben, zu denken. Niemals haben die Wettkämpfe in einer Zeit stattgefunden, wo man viel Muße hatte und somit waren die Übungsstunden stets ein Opfer ihrer schon sehr knappen Freizeit. Möchte allen daher hierfür meine höchste Anerkennung zollen und habe mich oft gewundert, daß man trotz allem auch noch Zeit zum Löschen des Durstes gefunden hat.

Abschließend nochmals allen Kameraden der I. Gruppe für ihre Arbeit in der Gruppe und in der Wehr herzlichen Dank. Hoffe, daß ihr Dienstfeifer in der Wehr hierdurch nicht geschmälert wird."

"G U T W E H R"

Karl F l a c h



Die I. Wettkampfgruppe in "Veteranenmontur"



Der Feuerwehrmusikzug in Trachten



7 Jahre nach der Gründung der Wehr und nach Beendigung der Neubauten der jetzigen Gaststätte Oelmann fand die Gründungsfeier am 13. und 14. Juli 1907 statt.

Unser Bild zeigt den größten Teil der damaligen Wehrmänner.

Schmidt, Busse, Heuer, Bosse,
Karl Wilhelm Willi Wilhelm

Rüger, Behrens, Diedrich, Eggers, Eggers, Lüdecke,
Hermann Christian Wilhelm Theodor Wilhelm Theodor

Bürke, Grove, Köhler, Schrader, Stolte, Gohenkolz, Essmann, Brandes, Nesemann, Lütge,
Wilhelm Heinrich Wilhelm Wilhelm Wilhelm Heinrich Wilhelm Willi

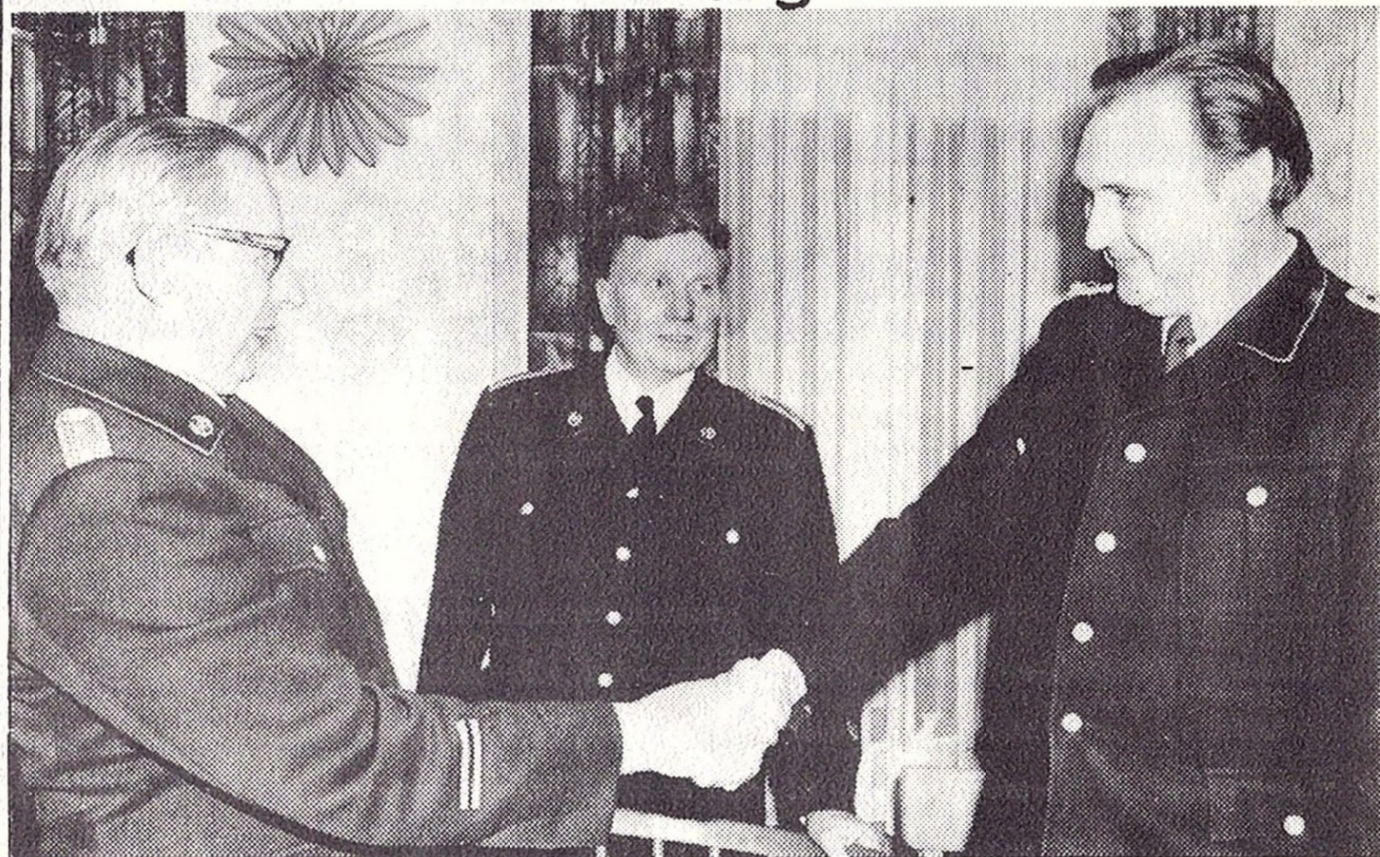
Schmidt, Heuer, Schulze, Essmann, Schmidt, Benstem, Eggers,
Wilhelm Wilhelm Wilhelm Heinrich August Wilhelm Wilhelm

Hohmann, Schaper, Oelmann, Hohmann, Eggers, Wallmann, Thies, Brennecke, Stöter, Wagener, Heuer, Klopp,
August Robert Gustav Christian Theodor Gustav August Christian Heinrich Wilhelm Wilhelm Fritz

Schmidt, Brandes, Schmidt, Lütge,
Heinrich Wilhelm Wilhelm Heinrich

Neuwahl des Kommandos am 18. 1. 1975

Die Übergabe



Das Kommando

